



Die **Transatlantic Band** hatte die richtige Mischung an Musikstilen parat, damit die Tanzfläche beim Blau-Weiß-Ball der Hanauer Rudergesellschaft stets gut gefüllt war. FOTO: PM

Blau-Weiß-Ball: Wenn Sportsgeist und Tanz harmonieren

Hanau – Beim traditionellen Blau-Weiß-Ball haben die Sportler bewiesen, dass sie nicht nur im Boot eine gute Figur machen. Rund 240 Ruderinnen und Ruderer und tanzbegeisterte Gäste waren zum Tanzball in den Congress-Park Hanau gekommen.

Der Ball hat eine lange Tradition. Die Hanauer Rudergesellschaft richtete ihren ersten Ball 1882 aus. Der Blau-Weiß-Ball, der seinen Namen den Vereinsfarben verdankt, wurde seitdem mit nur wenigen Unterbrechungen regelmäßig ausgetragen. Und nun war er nach der Corona-Pause wieder zurück.

Der Vorsitzende Berthold Ocker begrüßte zu Beginn des Balls die Ehrengäste aus Politik und Gesellschaft: die Hanauer Stadträtin Isabelle Hemsley), Bundestagsabgeordneter Lennard Oehl, Landtagsabgeordneter Heiko Kasseckert, Nils Galle (Vorstand

der Sparkasse Hanau), Robert Restani (Vorsitzender des Vorstands Frankfurter Sparkasse) sowie die Schulleiterin der Paula-Fürst-Schule, Claudia Steinkrüger.

Hemsley würdigte das Engagement der Rudergesellschaft nicht nur im sportlichen, sondern auch im kulturellen Bereich. „Rudern ist eng mit Hanau verbunden. Die Hanauer Rudervereine repräsentieren unsere Stadt nicht nur bei nationalen Wettbewerben, sondern auch auf der internationalen Bühne.“

Für die Ausrichtung des Blau-Weiß-Balls bedurfte es vieler freiwilliger Helfer, wie Christiane Bergau, die seit einigen Jahren federführend für die Planung der Tanzveranstaltung ist. „Unser Ball ist der letzte große Vereinsball in Hanau“, sagte die Architektin. Sie dankte ihrem Team für das Engagement, das mehr als neun Monate

mit den Vorbereitungen beschäftigt war.

Der Ball ist auch wegen seiner ergänzenden Programmunkte beliebt. Die Musicalgruppe Flip-Flops heizte dem Publikum ordentlich ein. Neben einigen Stücken aus ihrer aktuellen Produktion „Big Fish“, das im November im Congress Park Hanau auf die Bühne kommt, präsentierten sie ein abwechslungsreiches Programm, von dem das Publikum mitgerissen wurde.

Für die passende Ballmusik sorgte die bewährte Transatlantic Band. Von Abba über Amy Winehouse bis Frank Sinatra war sowohl für Foxtrott-Köner als auch für Freitanzende etwas dabei.

Die Ballbesucher nutzten den Abend und tanzten, was das Zeug hielt. Nach Mitternacht war die Tanzfläche noch gut gefüllt. Die HRG bewies damit erneut, dass Sportsgeist und Tanz harmonieren. upn